

**Brüssel, den 7. Juli 2026
(OR. en)**

11527/26

**AGRI 572
AGRIORG 92
AGRIFIN 137
AGRISTR 37
ENV 919
POLCOM 274**

VERMERK

Absender:	Vorsitz
Empfänger:	Delegationen
Betr.:	EU-Nutztierstrategie und Proteinplan
	– <i>Vorstellung durch die Kommission</i>
	– <i>Gedankenaustausch</i>

Thema/Kontext

Die Nutztierhaltung ist ein wesentlicher Bestandteil der Landwirtschaft in der EU. Der Nutztierhaltungssektor trägt erheblich zur Wirtschaft der EU und zur Vitalität ländlicher Gemeinschaften bei. Lokal angepasste Nutztierhaltungssysteme tragen zum Schutz der Umwelt und vielfältiger Landschaften bei. Die Endprodukte aus der tierischen Erzeugung in der EU sind von höchster Qualität, werden mit hoher Ressourceneffizienz hergestellt und unterliegen einer Vielzahl von Standards für die ökologische Nachhaltigkeit. Der Sektor steht jedoch vor Herausforderungen in Bezug auf seine Wettbewerbsfähigkeit und seine langfristige wirtschaftliche Tragfähigkeit. Darüber hinaus weist der Sektor aufgrund seiner Abhängigkeit von der Einfuhr von Proteinlieferungen Anfälligkeiten auf.

In ihrer Vision für Landwirtschaft und Ernährung (Dok. 6385/25), die am 19. Februar 2025 veröffentlicht wurde, hat sich die Kommission dazu verpflichtet, die Wettbewerbsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit sensibler Sektoren wie der Tierhaltung zu stärken und einen umfassenden Plan auszuarbeiten, um ein unabhängigeres und nachhaltigeres EU-Proteinsystem zu schaffen.

Mit diesem Gedankenaustausch möchte der Vorsitz der Kommission die Gelegenheit bieten, dem Rat die kürzlich veröffentlichte EU-Nutztierstrategie und den Proteinplan vorzustellen und ihn über ihre laufenden und künftigen Arbeiten zu diesen Themen zu unterrichten.

Leitfragen

Die Gewährleistung der langfristigen Existenzfähigkeit des EU-Nutztierhaltungssektors muss mit einer widerstandsfähigeren und nachhaltigeren Gestaltung des EU-Proteinsystems einhergehen. In diesem Zusammenhang ist Folgendes wichtig:

- Was sind die ersten Ansichten der Mitgliedstaaten in Bezug auf die EU-Nutztierstrategie und den Proteinplan, auch im Hinblick auf das Ambitionsniveau und deren Komplementarität?
- Wie sollte weiter vorgegangen werden, um die Kohärenz des Ansatzes im Anschluss an die Veröffentlichung der EU-Nutztierstrategie und des Proteinplans zu gewährleisten?
